

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen  
 Fachbereich Arbeit  
 – Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle –  
 Obertshäuser Platz 1  
 98617 Meiningen

**Nur von der Behörde auszufüllen**

Anmeldedatum: \_\_\_\_\_

Erstgespräch: \_\_\_\_\_

BFK: \_\_\_\_\_

## ANMELDUNG ZUR SCHULDNER- UND VERBRAUCHERINSOLVENZBERATUNG

\*\*\*BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN\*\*\*

(Die Seiten 1 bis 5 bitte umgehend zurücksenden. Die restlichen Unterlagen legen Sie bitte zum vereinbarten Termin vor.)

**Name, Vorname:** \_\_\_\_\_

**Straße/Hausnummer:** \_\_\_\_\_

**PLZ/Wohnort:** \_\_\_\_\_

**Geb.-Datum:** \_\_\_\_\_

**Telefon/Handy<sup>1</sup>** (auch tagsüber erreichbar für Terminabsprachen):  
 \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

**Familienstand:**     ledig                       verheiratet                       eingetragene Partnerschaft  
                                   geschieden                       getrennt lebend                       verwitwet

1. Sind Sie derzeit **beruflich selbstständig** tätig?                       ja     nein

2. **Waren** Sie **beruflich selbstständig** tätig?                       ja     nein

3. Haben Sie ein        **Haus**                       ja     nein  
                                  **Eigentumswohnung**                       ja     nein  
                                  **Grundbesitz**                       ja     nein

4. Die eidesstattliche Versicherung/Vermögensauskunft habe ich abgegeben

ja     nein         zuletzt am:

                                 Gerichtsvollzieher/in:

5. Wurden bei Ihnen bereits **Vollstreckungsmaßnahmen** durchgeführt?                       ja     nein

Wenn ja, welche? Lohnpfändung                       ja     nein

                                 Kontopfändung                       ja     nein

                                 Zwangsversteigerung                       ja     nein

                                 sonstige Pfändung                       ja     nein

                                 welche: \_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Freiwillige Angaben. Wir weisen darauf hin, dass eine telefonische Kontaktaufnahme die Klärung ihrer Anliegen vereinfacht.

**6. Haben Sie Kinder? (ggf. zusätzliches Blatt nutzen)**

ja  nein

Wenn ja,

Name	Vorname	Geburtsdatum	Wo lebt das Kind?	Zahlen Sie Unterhalt?
1. _____	_____	_____	_____	_____
2. _____	_____	_____	_____	_____
3. _____	_____	_____	_____	_____

**7. Wer lebt noch mit Ihnen im Haushalt? (ggf. zusätzliches Blatt nutzen)**

Name	Vorname	Geburtsdatum	Verhältnis zueinander? (Lebenspartner/Eltern/Stiefkinder etc.)
1. _____	_____	_____	_____
2. _____	_____	_____	_____
3. _____	_____	_____	_____

**8. Fragen zur gegenwärtigen Situation:**

Haben Sie ein aktuelles Konto?

ja  nein

Wenn ja, bei: \_\_\_\_\_

Ist dieses Konto ein Pfändungsschutzkonto?

ja  nein

Benötigen Sie eine Erhöhungsbescheinigung?

ja  nein

Haben Sie bezüglich der **aktuellen Wohnung** Mietschulden?

ja  nein

Droht Ihnen die Kündigung / Räumung der Wohnung?

ja  nein

Haben Sie bezüglich der **aktuellen** Wohnung Energieschulden  
(z.B. Strom, Wasser, Gas)?

ja  nein

Droht der Energieversorger mit Abstellung?

ja  nein

Für Hauseigentümer: Bestehen aktuelle Versorgerschulden oder Rückstände der  
Kreditverbindlichkeiten?

ja  nein

Droht Ihnen eine Haftstrafe z.B. wegen Geldstrafen bzw. Geldbußen?

ja  nein

Verfügen Sie aktuell über ein Einkommen?

ja  nein

Wenn ja, über welche Art von Einkommen z.B. Erwerbseinkommen, Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld,  
Krankengeld, Arbeitslosengeld II, Rente, Unterhalt, Kindergeld, BAföG:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Haben Sie eine Berufsausbildung?

ja  nein

Wenn ja, welche: \_\_\_\_\_

Verfügen Sie über einen Schulabschluss?

ja  nein

Wenn ja, über welchen: \_\_\_\_\_

9. Welche **aktuelle Problematik** veranlasst Sie, gerade jetzt bei der Schuldnerberatung vorzusprechen? (sonstige Bemerkungen/Hinweise zur allgemeinen Situation bzw. Fragen an die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle, Was ist Ihr Anliegen?)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

10. Haben Sie sich bereits an **anderer Stelle** bezüglich Ihrer Schuldverpflichtungen **beraten** lassen?

ja, bei \_\_\_\_\_  nein

11. Wodurch sind Sie auf die Schuldnerberatung aufmerksam geworden?

(z.B. Eigeninitiative, Kommunales Jobcenter, Maßnahmeträger, Angehörige/Bekannte, Gerichtsvollzieher, andere Beratungsstellen, sonstiges)

---

12. Erfolgte eine Weitervermittlung durch das **Kommunale Jobcenter**?

ja  
 nein

**Hinweis:**

Um eine vollständige und umfängliche Beratung zu Ihrer Schuldsituation zu ermöglichen, sind Sie zur Mitteilung von Veränderungen Ihrer Kontaktdaten verpflichtet. Dies ist zur Sicherstellung Ihrer Erreichbarkeit notwendig.

**Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird bestätigt.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der/des Ratsuchenden

# Einwilligung

## zur Verarbeitung personenbezogener Daten und zur Aufbewahrung personenbezogener Daten

Mir ist bekannt, dass

- eine Schuldner- und/oder Verbraucherinsolvenzberatung eine umfassende Kenntnis über meine persönliche und wirtschaftliche Situation erfordert, in dessen Folge ich personenbezogene Daten offenbaren oder ich mit der Einholung solcher Daten bei Dritten – etwa bei Gläubigern und deren Vertreter – einverstanden sein muss,
- die Beratungsstelle zum Zwecke der Vertretung meiner Interessen personenbezogene Daten über mich an Dritte – etwa an Gläubiger und deren Vertreter – übermitteln muss,
- die Beratungsstelle rechtliche Fragen und Probleme des Sachverhalts bzw. Einzelaspekte hiervon im Einzelfall von einem externen rechtlichen Berater bewerten lassen muss und dazu die Übermittlung anonymisierter personenbezogener Daten bzw. Sachverhaltsunterlagen erforderlich ist,
- die Beratungsstelle die Beratungsakte bzw. den elektronischen Datensatz – einschließlich meiner dort enthaltenen personenbezogenen Daten – nach Beendigung des Beratungsverhältnisses nicht sofort vernichten bzw. löschen, sondern eine angemessene Zeit aufbewahren wird.

Ich erkläre meine **Einwilligung**, dass die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des zum Zweck der Erfüllung der aus dem bestehenden Beratungsverhältnis erwachsenden Aufgaben und zur Kommunikation mit mir **personenbezogene Daten über mich** - insbesondere Name, Wohnanschrift und weitere Kontaktdaten, Angaben zur persönlichen, familiären sowie zur wirtschaftlichen Situation (insbesondere Einkommensart und -höhe, Vermögen, Verbindlichkeiten) – **erhebt, verarbeitet und** an Dritte – insbesondere an Gläubiger und deren Vertreter – **nicht anonymisiert übermittelt**.

Ich erkläre mein **Einverständnis**, dass die obige Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle **anonymisierte Fallschilderungen bzw. Sachverhaltsunterlagen** an den LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e.V. – Fachberatungsstelle für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und Schuldenprävention im Freistaat Thüringen – zum Zwecke der **rechtlichen Einschätzung und Beratung übermittelt**.

Ich erkläre mein **Einverständnis**, dass die obige Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle die **Beratungsakte** bzw. den **elektronischen Datensatz** – einschließlich meiner dort enthaltenen personenbezogenen Daten - nach Beendigung des Beratungsverhältnisses **für die Zeit von zehn Jahren aufbewahren wird**, soweit nicht im Einzelfall mit Rücksicht auf die berechtigten Interessen der Beratungsstelle eine längere Aufbewahrung erforderlich ist.

Mir ist bekannt, dass

- ich meine Einwilligungserklärung gegenüber der Beratungsstelle jederzeit und ohne Angaben von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann,
- ich von der Beratungsstelle Auskunft über meine dort verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Berichtigung unrichtiger Daten bzw. die Vervollständigung der Daten verlangen kann.

Mir ist bekannt, dass ich meine Rechte aus der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten gegenüber dem Datenschutzbeauftragten des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen geltend machen kann.

Telefon: 03693 / 485-8250  
Fax: 03693 / 485-8258  
E-Mail: datenschutz@lra-sm.de

Meiningen,

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## **Wichtige Hinweise für die Zusammenarbeit mit der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen**

Die Schuldnerberatung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Beratung und Betreuung von überschuldeten Menschen.

### **Was macht die Schuldenberatung, was muss ich selber tun?**

Eine Schuldenberatung bietet Hilfe nach dem sogenannten "Selbsthilfeprinzip" an. Das heißt, dass der/die Ratsuchenden grundsätzlich selber aktiv werden müssen. Insofern es aber die individuelle Situation erfordert oder Ratsuchende persönlich dazu nicht in der Lage sind, wird die Schuldenberatung hierbei unterstützend tätig.

Alle Verhandlungen erfolgen grundsätzlich nur nach Absprache mit dem Ratsuchenden.

### **Die Grundsätze für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Schuldenberatung sind:**

- Freiwilligkeit. Wichtig sind Motivation und Mitarbeit der Ratsuchenden.
- Die Schuldenberatung gewährt keine finanzielle Unterstützung, vermittelt keine Kredite und übernimmt auch keine Bürgschaften.
- Als seriöser Partner für Ratsuchende und Gläubiger sind Schuldenberatungen zu Fairness und Verschwiegenheit verpflichtet.
- Alle Schulden sowie auch das gesamte Einkommen und alle Ausgaben müssen offengelegt werden.
- Verlässlichkeit bei Terminen und sonstigen Vereinbarungen ist Voraussetzung für den Beratungsprozess.
- Lösungswege werden gemeinsam erarbeitet, bei mangelnder Mitarbeit kann die Beratungsstelle das Beratungsverhältnis beenden.
- Angestrebt werden möglichst umfassende und dauerhafte Gesamtlösungen.

### **Für eine umfassende Beratung ist eine gute Vorbereitung auf den ersten Beratungstermin erforderlich. Hierzu werden folgende Angaben und Unterlagen benötigt:**

- Haushaltsplan (Auflistung Einkommen und Ausgaben aller Haushaltsmitglieder)
- Einkommensbelege aller Haushaltsmitglieder
- Unterlagen nach Gläubigern sortiert (sofern vorhanden: aktuelle Gläubiger- und/oder Vertreterschreiben, Vollstreckungsbescheide, Urteile, Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse, bei Kreditverträgen die Kreditunterlagen, bei Grundstücken und Immobilien den Grundbuchauszug beifügen) und ausgefüllte Gläubigerliste

Sortieren Sie die o.g. Unterlagen in einem Aktenordner, für jede Forderung getrennt in zeitlicher Reihenfolge: Oben das aktuellste Schreiben, dann absteigend die älteren Unterlagen.

Sollten Sie keinen Überblick über die Verschuldungssituation haben, so wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Gerichtsvollzieher. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit einmal jährlich eine kostenlose SCHUFA-Auskunft einzuholen. Informationen und Musterbriefe hierzu erhalten Sie über unsere Beratungsstelle.

### **Allgemeine Tipps und Hinweise**

Ehe ein erstes Beratungsgespräch stattfindet, kann einige Zeit vergehen. Bis zu diesem Termin bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

- Achten Sie darauf, dass Sie folgende Zahlungsverpflichtungen zuerst bezahlen: Miet- und Energiezahlungen, inklusive bestehender Rückstände sowie Geldstrafen und auch Bußgelder.
- Keine Zahlungsverprechungen (z.B. Ratenzahlungen) gegenüber weiteren Gläubigern machen. Bitte auf das bevorstehende Beratungsgespräch verweisen. Lassen Sie sich nicht von Gläubigerdrohungen unter Druck setzen.
- Keine weiteren Zahlungsverpflichtungen eingehen (Kredite, Bestellungen usw.), auch keine Umschuldungen vornehmen.
- Ignorieren Sie keine Briefe Ihrer Gläubiger. Nehmen Sie Kontakt zur Ihren Gläubigern auf. Teilen Sie ihnen mit, dass Sie die Schuldnerberatung in Anspruch nehmen werden. Machen Sie sich immer Kopien der Briefe, die Sie schreiben. Bei Telefonaten mit Ihren Gläubigern notieren Sie sich das Ergebnis des Gesprächs und mit wem Sie gesprochen haben. Aber Vorsicht! Keine „schlafenden Hunde“ wecken, Gläubiger ggf. erst nach Rücksprache mit der Beratungsstelle kontaktieren.

Bei Fragen im Vorfeld können Sie unsere Telefonsprechstunde, jeweils am Freitag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr nutzen. Für unsere Telefonsprechstunde bzw. alle anderen Anliegen z.B. eine Terminabsprache nutzen Sie bitte folgende Kontaktmöglichkeiten:

**Telefon: 03693 / 485-8517**

**Fax: 03693 / 485-8575**

**E-Mail: [schuldnerberatung@lra-sm.de](mailto:schuldnerberatung@lra-sm.de)**

**oder unter der Anschrift: Landratsamt Schmalkalden-Meiningen  
FB Arbeit – Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung  
Obertshäuser Platz 1  
98617 Meiningen**

#### **Bitte beachten Sie:**

Eine Beratung erfolgt nur nach vorheriger Terminvereinbarung.

**Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!**

**Das Team der Schuldnerberatung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen**

# Gläubigerliste

Name:

Datum:

lfd. Nr.	Gläubiger Kurzbezeichnung	Gläubigervertreter	Aktenzeichen	Entstehungszeitpunkt	letzte bekannte Schuldsomme	mit Datum vom	sonstige Bemerkung
Bei-spiel	Telekom Deutschland GmbH	DID	135746842	März 2014	387,20	04.04.16	Vollstreckungsbescheid liegt vor
1							

Höhe der Schulden:	
--------------------	--

Ifd. Nr.	Gläubiger Kurzbezeichnung	Gläubigervertreter	Aktenzeichen	Entstehungs- zeitpunkt	letzte bekannte Schuldsumme	mit Datum vom	sonstige Bemerkung
Höhe der Schulden:							



## Haushaltsplan erstellen leicht gemacht

Schnell hat man den Überblick über die finanziellen Mittel verloren und so kann es passieren, dass man auch über seine Verhältnisse lebt und mehr Geld ausgibt, als man letztendlich einnimmt. Hier hilft ein Haushaltsplan, um einen Überblick über die regelmäßigen Ein- und Ausgaben zu erhalten.

Ein wenig Aufwand erfordert es schon, jedoch lohnt es sich.

Den **beiliegenden Haushaltsplan** können Sie als Muster verwenden.

Zunächst tragen Sie bitte alle **Haushaltseinnahmen**, die Sie im Monat haben, zusammen. Beispielsweise sind dies Lohn/Gehalt, Kindergeld, Unterhalt, Wohngeld, Leistungen nach dem SGB II/XII, Rente usw. Von dieser Summe werden dann später die festen Ausgaben abgezogen.

Nun tragen Sie alle **festen Ausgaben** (auch fixe Ausgaben genannt) ein. Das sind Ausgaben, die jeden Monat anfallen und zu zahlen sind. Hierunter fallen Dinge wie Miete (bitte auch dann eintragen, wenn die Miete direkt vom Jobcenter überwiesen wird), Strom, Telefonkosten, Kindergartengebühren, Versicherungen usw. Manche Ausgaben werden nicht monatlich gezahlt, wie z.B. die Kfz-Steuer, welche einmal jährlich anfällt. In diesem Fall teilen Sie den Jahresbeitrag einfach durch 12 und tragen das Ergebnis ein. Ähnlich verhält es sich ggf. bei Versicherungsbeiträgen.

Sollten Ihnen die Vertragsunterlagen nicht vorliegen, kann es hilfreich sein, auf den Kontoauszügen nachzusehen, wann welcher Betrag abgebucht wird.

Von der **Summe Haushaltseinnahmen** ist dann die **Summe aller festen monatlichen Ausgaben** abzuziehen. Es errechnet sich der **Restbetrag**, der Ihnen für die Bestreitung der Ausgaben des täglichen Bedarfs (**variable Ausgaben**) zur Verfügung steht. Das sind Ausgaben für Lebensmittel, Garderobe, Kosmetikartikel usw.

Von einem gut erstellten Haushaltsplan profitieren Sie, denn er hilft den finanziellen Überblick zu erhalten. Einen guten Haushaltsplan erstellen Sie nur einmal, später müssen Sie Posten einfach nur hinzufügen oder entfernen.

Um die variablen Ausgaben stets im Blick zu haben, empfiehlt es sich weiterführend diese Ausgaben in einem Haushaltsbuch zu erfassen und auszuwerten. Hierbei beraten wir Sie gerne und stellen weitere Unterlagen zur Verfügung.

**Das Team der Schuldnerberatung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen**

## Haushaltsplan – Bitte alle Ausgaben auf den Monat umrechnen!

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Haushaltseinnahmen	Eigenes	Partner
Gehalt/Lohn		
EU-Rente, BU-Rente		
Witwenrente		
Altersrente		
Urlaubsgeld		
Weihnachtsgeld		
Krankengeld		
Nebeneinkünfte		
ALG I		
ALG II		
Sozialgeld/Grundsicherung		
einmalige Leistungen		
Wohngeld		
Kindergeld		
Unterhalt/UVG		
Waisenrente		
Elterngeld (bis )		
Kindergeldzuschlag		
Zuwendg. v. Verwandten		
Kostgeld		
Steuerrückerstattung		
Ausbildungsvergütung		
Ausbildungsbeihilfe BAB		
sonstige Einkünfte		
<b>Haushaltseinnahmen:</b>		

<u>gemeinsame</u> Haushaltsausgaben	
Kaltmiete + Nebenkosten	
Garagenstellplatz	
Wasser, Abwasser	
Strom	
Müll	
Heizung	
Grundsteuer	
Schornsteinfeger	
Klärgrube	
Unterhaltszahlungen	
Telefon, Handy	
Kabel, Internet	
Rundfunkbeitrag	
Ø Jahresabr. Betriebsk.	
öffentl. Verkehrsmittel	
Zeitung	
Haustiere	
Mitgliedsbeiträge	
Kontogebühren	
sonstige feste Ausgaben (z.B. Kita-Gebühren)	
<b>gesamt 1:</b>	

**Bitte Seite 2 des Haushaltsplans beachten!**

<b>Ausgaben für Kfz</b>	<b>Eigene</b>	<b>Partner</b>
Kfz-Steuer		
Kfz-Versicherung		
Kraftstoff		
Ø Reparaturkosten		
<b>gesamt 2:</b>		

<b>Ausgaben für Ratenzahlungen</b>	<b>Eigene</b>	<b>Partner</b>
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
<b>gesamt 3:</b>		

<b>Summe Haushaltseinnahmen:</b>	_____
<b>Summe Ausgaben:</b>	_____
(gesamt 1+2+3+4)	
<b>Rest:</b>	_____
(für Ausgaben des tägl. Bedarfs, wie Lebensmittel, Garderobe, Kosmetikartikel usw.)	

<b>Ausgaben für Versicherungen</b>	
Hausratversicherung	
Haftpflichtversicherung	
Unfallversicherung	
Rechtsschutzversicherung	
kapitalb. Lebensversicherg.	
Risikolebensversicherung	
Altersvorsorgeversicherung	
Wohngebäudeversicherung	
Sterbegeldversicherung	
Sonstige Versicherung	
<b>gesamt 4:</b>	